



Stellenausschreibung

Wasser, Boden, Luft, Natur – die Sicherung und umweltverträgliche Nutzung dieser Lebensgrundlagen sind zentrale Ziele des Bayerischen Landesamtes für Umwelt ebenso wie der Schutz des Menschen vor Gefahren aus der Umwelt.

Am Bayerischen Landesamt für Umwelt ist an der Dienststelle Augsburg für die Abteilung 7 „Zentrale Analytik, Stoffbewertung“ im Referat 74 „Organische Analytik“ ab 01.07.2022 folgende Stelle in **Teilzeit (75%)** befristet bis 31.12.2024 zu besetzen:

Chemisch-Technische Assistentin / Chemisch-Technischer Assistent (w/m/d)

für den Bereich Organische Analytik

Im Referat 74 werden mit Verfahren der Gaschromatographie - Massenspektrometrie zahlreiche halogenierte und halogenfreie leichtflüchtige organische Verbindungen (VOC) in Oberflächengewässern und Grundwasser auch im niedrigen Konzentrationsbereich sicher bestimmt. Im Rahmen des Projekts "Erweiterung Grundwassermessnetz" werden bis Ende 2024 Grundwasserproben von zahlreichen neu eingerichteten Messstellen erstmalig u.a. auf VOC untersucht.

Ihre Aufgaben

- spurenanalytische Bestimmung leichtflüchtiger organischer Stoffe (VOC) in Grundwasser mit Purge-und-Trap-Anreicherung gekoppelt mit Gaschromatographie-Massenspektrometrie (PAT-GC-MS) inkl. Auswertung und Plausibilitätsprüfung
- Betreuung des PAT-GC-MS-Systems
- Eingabe und Validierung der Ergebnisse in LIMS
- Maßnahmen zur Qualitätssicherung gemäß DIN EN ISO 17025 im akkreditierten Laborbereich
- allgemeine Laborarbeiten

Unsere Anforderungen an Sie

- abgeschlossene Berufsausbildung als Chemisch-Technische Assistentin / Chemisch-Technischer Assistent oder vergleichbarer Berufsabschluss
- mehrjährige Erfahrung im Bereich der (Umwelt) Analytik ist von Vorteil
- praktische Erfahrung mit chromatographischen und / oder spektroskopischen Methoden zur Bestimmung organischer Stoffe
- Erfahrung in der Qualitätssicherung nach DIN ISO 17025 ist wünschenswert
- sicherer Umgang mit den gängigen Office-Softwareprogrammen, idealerweise Kenntnisse im Umgang mit LIMS-Systemen
- gutes technisches Verständnis und analytisches Denkvermögen
- Bereitschaft und Fähigkeit zur Arbeit in verschiedenen eng kooperierenden Laborteams

- gute Kommunikationsfähigkeit
- selbstständige, effiziente und exakte Arbeitsweise, auch unter Zeitdruck und bei parallel zu erledigenden Aufgaben
- hohes Maß an Verantwortungsbereitschaft
- hohe Belastbarkeit und Flexibilität
- Bewerberinnen und Bewerber müssen die Voraussetzungen für ein befristetes Arbeitsverhältnis beim LfU / beim Freistaat Bayern erfüllen.

Wir bieten

- Bezahlung bis Entgeltgruppe 7 TV-L, sofern die tariflichen und persönlichen Voraussetzungen vorliegen
- Jahressonderzahlung
- einen modernen Arbeitsplatz und ein gutes Betriebsklima
- gleitende Arbeitszeit (Rahmenzeit 6:00 bis 20:00 Uhr)
- Möglichkeit von Teilzeitbeschäftigung, sofern durch Job-Sharing die ganztägige Wahrnehmung der Aufgabe sichergestellt ist
- gute Fortbildungsmöglichkeiten
- Einarbeitung durch eine/n erfahrene/n Kollegen/Kollegin
- vergünstigtes DB-Job-Ticket
- Kantine
- kostenfreie Parkplätze am Dienstgebäude

Kontakt

Für nähere Informationen steht Ihnen fachlich Herr Dr. Körner, Tel. 0821/9071-5287, gerne zur Verfügung. Für allgemeine Fragen wenden Sie sich an Herrn Edelmann, Tel. 09281/1800-4533.

Bitte richten Sie Ihre aussagekräftigen schriftlichen Bewerbungsunterlagen unter Angabe

der Kennziffer A/74/11

bis spätestens 17.05.2022 (Eingangsdatum)

an das Bayerische Landesamt für Umwelt, Dienststelle Hof, Referat Z3 „Personal“, Hans-Högn-Str. 12, 95030 Hof. Falls Sie sich per E-Mail bewerben möchten, senden Sie Ihre Bewerbung (**Anlagen ausschließlich als PDF**) an bewerbungen-h@lfu.bayern.de. Bewerbungen an eine andere als die angegebene E-Mail-Adresse werden nicht berücksichtigt.

E-Mails, die größer als 10 MB sind, sowie Dokumente, die Makros enthalten, können nicht empfangen werden. In den Dokumenten enthaltene Links auf Internet-Seiten werden bei der Bewertung der Bewerbung nicht mit einbezogen.

Die Angabe der Kennziffer ist zwingend erforderlich, da uns sonst eine Zuordnung der Bewerbung nicht möglich ist.

Im Sinne des Gleichstellungsgedankens werden Frauen zu einer Bewerbung ermutigt. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

<https://www.lfu.bayern.de>